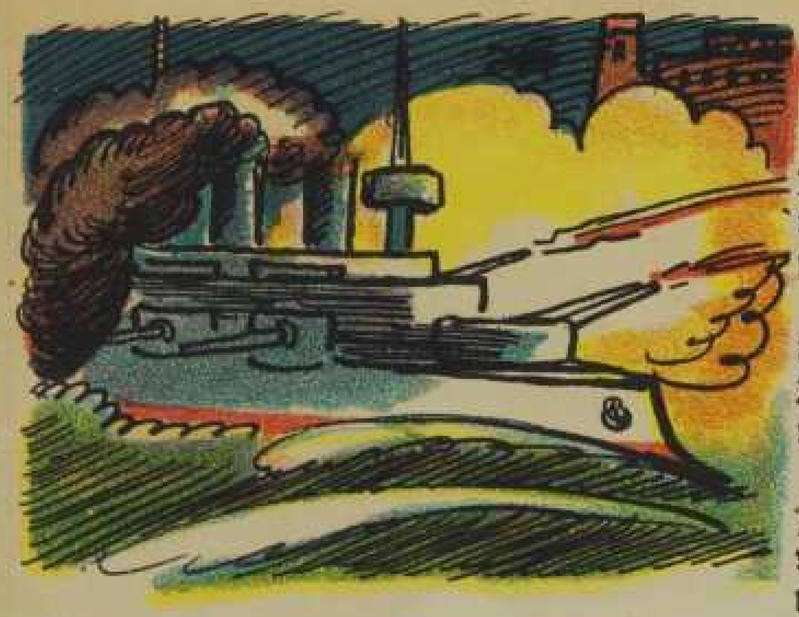
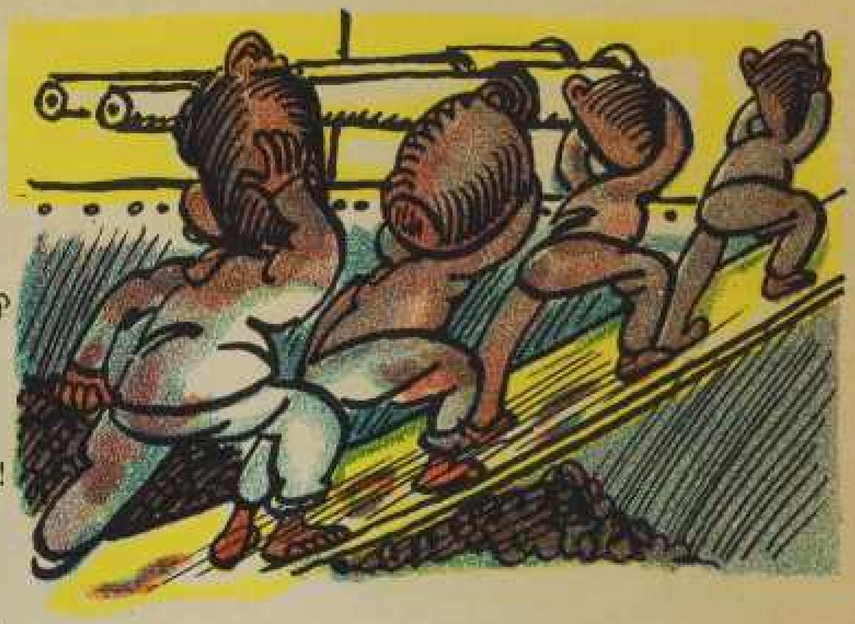
# Kreuzer „Goeben“



Kann's was Schön'res geben,
Als den Kreuzer „Goeben“
Und die Mannschaft, die er
führt an Bord?
Algiers Küstenplätzen
Bracht' er erst Entsetzen,
Und dann dampft er ruhig
wieder fort!
In Messina Kohlen
Nimmt er, wie befohlen,
Und die Feinde sind schon
hinterher!

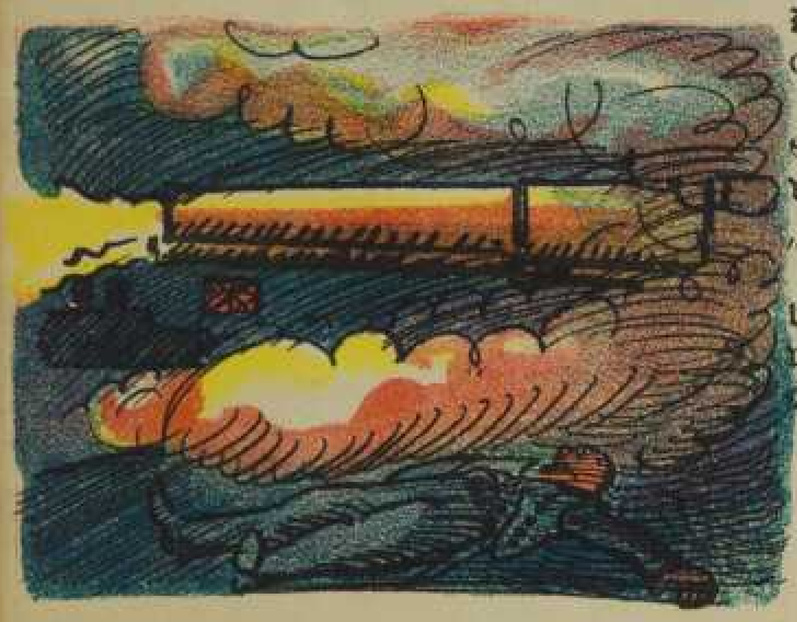


Doch die blauen Jungen
Halten pflichtdurchdrungen
Fest und treu die deutsche
Wacht am Meer!

„Goebens“ Heldenscharen
Sieht an's Land man fahren
Zu dem Konsul von dem
Deutschen Reich;
Dieser soll erfüllen
Ihren letzten Willen,
Wenn mißglückt der kühne
Seemannsstreich.

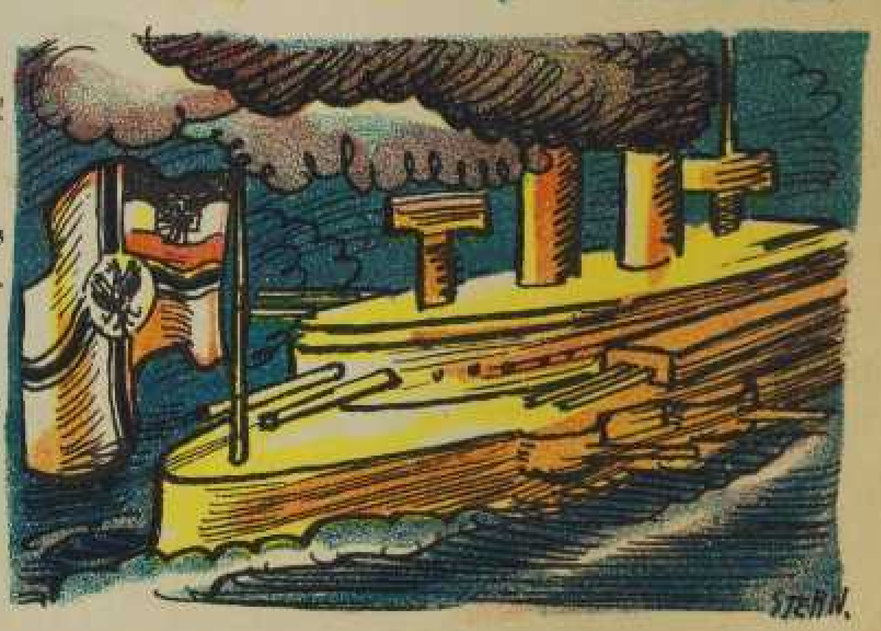
„Vor der Wogen Wildnis
Schütz' des Kaisers Bildnis!“
Tönt's zuletzt noch kurz und
inhaltsschwer . . .
Und zum Schiff zurücke
Kehrt mit klarem Blicke
Fest und treu die deutsche
Wacht am Meer!

Alles in der Runde
Schweigt zur Geisterstunde,
Leiser wird der wilden Wellen
Braus . . .
Anker klirren, klingen,
Doch mit frohem Singen
Geht's mit Volldampf in die
Nacht hinaus!



Seiner Feinde Meute
Ward er nicht zur Beute!
„Danket Gott!“ So tönt es
hoch und hehr! . . .
Und der Name „Goeben“
Wird im Volke leben
Ewig wie die deutsche Wacht
am Meer! . . .

Leo Leipziger




http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/482